

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

SCHWEIZERISCHER BOWLS VERBAND

SWISS BOWLS (SB)

Version 01.01.2026

Anpassungen Genehmigung Vorstand SB / Meeting vom 30. November 2025
(Alle Personenbezeichnungen in diesen Statuten gelten für beide Geschlechter)

1. Kategorien

- 1.1 Hauptkategorien:
 - Open Air (Rasen/"Lawn", Kunstrasen)
 - Indoor ("Teppich")
 - Shortmat (indoor, Kurzdistanz, "Teppich")
- 1.2 Unterkategorien Geschlecht/Alter:
 - Junioren, Juniorinnen, Junioren Mixed
 - Elite Damen, Elite Herren, Elite Mixed
 - Senioren, Seniorinnen, Senioren Mixed
- 1.3 Unterkategorien Formationen:
 - Singles (Einzel)
 - Pairs, Pairs Mixed (Paare, Paare gemischt)
 - Triples (Trios) / Triples Mixed
 - Fours, Fours Mixed (Quartetts)
 - Clubs/Vereine

Die Durchführung von Verbands-Schweizermeisterschaften in der jeweiligen Kategorie ist abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Über die Durchführung entscheidet die Spielleiter-Kommission unter Leitung eines SB-Vorstandsmitglieds.

2. Modi

- 2.1 Festlegen der Modi:
 - Die Modi werden durch die Spielleiter-Kommission unter Leitung eines SB-Vorstandsmitglieds jährlich festgelegt.
 - Die jeweiligen Modi sind abhängig von:
 - a) Verfügbarkeit der Spielplätze/Rinks
 - b) Anzahl der teilnehmenden Vereine (SB-Aktivmitglieder)
 - c) Anzahl der Anmeldungen
 - Die Modi der einzelnen Kategorien können unterschiedlich sein.
 - Die definitiven Modi werden spätestens 30 Tage nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.
 - Die Meisterschaften müssen bis Oktober des Vorjahres von Swiss Bowls, zur Bewerbungsmöglichkeit für alle Mitgliedervereine ausgeschrieben und bis Ende Jahr vergeben werden.
- 2.2 Grundsätze/Prinzipien der Modi:
 - Lokale/regionale Qualifikationen, zentrale Finalrunden.
 - Berücksichtigung der geografischen Verteilung der Anmeldungen.
 - Finalrunden maximal über eine Spieldauer eines verlängerten Wochenendes (Donnerstagmorgen bis Sonntagabend).
 - Den Teilnehmenden muss nach Voranmeldung, unmittelbar vor den Meisterschaften, auf allen Bahnen, ausreichend Trainingszeit, von je mindestens ½-Stunde (bei gleichzeitig bis zu 8 Spielenden pro Rink) gewährt werden. Als Beispiel muss bei bis 64 Teilnehmenden auf 4 Rinks,

g
02/26

die gesamte Anlage während 4 Stunden den Interessierten zur Verfügung stehen.

- Bildung von Round Robin Gruppen (Gruppen, in denen jeder gegen jeden spielt) mit anschliessenden Platzierungs- und/resp. Viertel-, Halb- und Final-Spielen.
- Der «Kleine-Final» (Spiel um Platz 3) wird nicht ausgespielt, sondern es werden zwei Bronzemedailles abgegeben.
- Anlehnung an internationale Spielmodi in relevanten Kategorien.
- Für die Final-Teilnahme ist die Schlussrangliste der Club-internen Qualifikation massgebend. Bei Verhinderung eines Teams oder eines Spielers (Single) ist automatisch das nächstklassierte Team oder der nächstklassierte Spieler für die Final-Teilnahme qualifiziert.

2.3 Verbindlichkeit:

- Die Modi sind verbindlich und nicht anfechtbar
- Anmeldungen zu Meisterschaften bleiben auch bei Modi-Änderungen verbindlich
- An nationalen Meisterschaften können nur lizenzierte Spieler/Aktiv-Mitglieder von bei Swiss-Bowls aufgenommenen Clubs teilnehmen.

2.4 Anerkennungen:

- Der Schweizermeister erhält einen Wanderpokal.
- Die vier Ersten erhalten individuelle Medaillen (Gold-, Silber-, Bronzemedailles).
- Die Resultate der Schweizermeisterschaften können, je nach Bewerbungen, als Kriterien für die Selektion/Nomination von Spielern/Teams für offizielle internationale Wettkämpfe, für die Nationalmannschaften, Ranking-Systeme und für Förder-Programme und -Beiträge, verwendet werden.

3. Organisation

3.1 Durchführung:

- Schweizermeisterschafts-Finalrunden werden Bowls-Clubs oder Bowls-Sektionen anderer Sportclubs zur Durchführung nach den Vorgaben/Regeln von **SB** übertragen.
Alle Aktivmitglieder von **SB** können sich für die Durchführung der Schweizermeisterschafts-Finalrunden bewerben.
- Lokale und regionale Qualifikationswettkämpfe für die Schweizermeisterschafts-Finalrunden werden nach den Vorgaben/Regeln von **SB** durch Aktivmitglieder von SB selbständig organisiert resp. durchgeführt.

3.2 Verbandsdelegierte:

- **SB** bestimmt für alle Schweizermeisterschaften einen Delegierten, welcher für die korrekte Durchführung verantwortlich ist und den Kontakt zu den Clubs/Organisatoren sicherstellt.
- Der Delegierte von **SB** erstellt nach Abschluss der Schweizermeisterschaft einen Kurzbericht z.Hd. des **SB**-Vorstands.

3.3 Vorgaben/Regeln

Seit 2016 wurden alle 2 Jahre die Verbands-Schweizermeisterschaften in den folgenden Kategorien durchgeführt:

- Indoor – Elite – Herren – Pairs/Paare
- Indoor – Elite – Damen – Pairs/Paare

Seit 2017 wurden alle 2 Jahre die Verbands-Schweizermeisterschaften in den folgenden Kategorien durchgeführt:

- Indoor – Elite – Herren – Singles
- Indoor – Elite – Damen – Singles

Aufgrund der gestiegenen Anzahl Clubs und Aktiven können zukünftig auch andere Kategorien gespielt werden (z.B. Triples, Fours oder kombinierte Meisterschaften wie bspw. Singles und Triples gleichzeitig).

SB/AC

An der SM sind auch Club übergreifende Teams startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist unter den beteiligten Clubs zu regeln. Das Clubkontingent wird dem Club mit mehr Teilnehmern (des jeweiligen Teams) belastet – bei gleicher Anzahl ist dies ebenfalls unter den beteiligten Clubs zu regeln.

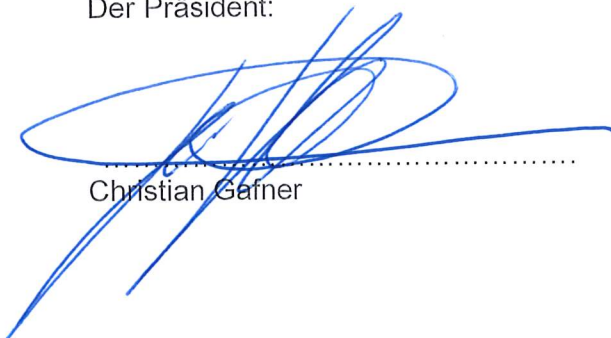
- Mindestens 3 Vorrundenspiele sind für alle qualifizierten Teilnehmer zu garantieren. Pro Tag und Teilnehmer sind maximal 5 Spiele auszutragen.
- Die Anzahl Teilnehmer pro Kategorie soll so definiert werden, damit alle Vorrunden Gruppen mit gleich vielen Teams/Spielern ausgespielt werden können.
- Die Anzahl Teilnehmende je Club wird im Verhältnis zu den Teilnehmern der Club-internen Qualifikationen berechnet. Pro Club ist ein Platz pro Kategorie garantiert.
- Die Clubs melden die Anzahl Spieler*innen, resp. Teams, welche die Qualifikation spielen werden.
- Jeder Spieler, der die Quali spielt, muss ein Nenngeld von CHF 50.- entrichten.
- SB erstellt die Liste der Anzahl Startplätze je Club im Verhältnis der Anzahl gemeldeter Spieler.
- Die Aufstockung auf die nächsthöhere, spielbare Anzahl Teilnehmer erfolgt, indem der/die Teilnehmer nachrücken, welche aufgrund einer Abrundung am knappsten nicht qualifiziert waren.
- An der SM-Endrunde werden keine Nenngelder mehr erhoben – die Teilnehmer gewinnen mit ihrer Qualifikation ihren Startplatz.
- Die Einteilung der Vorrunden Gruppen wird möglichst gleichmässig, nach Club internen Qualifikationen und allenfalls Rangpunkten der letzten SM (Klassierung der Teams pro Club), anhand einer Setzliste, erstellt.
- Der Ersatz eines Spielers während des SM-Finales kann, bei triftigen Gründen, in den Team-Kategorien, nach Möglichkeit von den betroffenen Clubs, oder durch den Veranstalter gestellt werden, mit einer nicht für den Final qualifizierten Person (SB Member). Beim Single-Finale gibt es nur die Forfait-Lösung (z.B. 2 Sets, 10 Ends, 14 Shots bei 2 x 7 Ends)
- Bei den Singles-Finals wird vom Veranstalter ein neutraler Marker (Spielbegleiter) zu jeder Partie zugeteilt. Die Clubs sind verpflichtet, die benötigte Anzahl Marker zu stellen (im Verhältnis zu den Teilnehmern).

3.4. Entschädigungen/ Gebühren

- Swiss Bowls entschädigt den Final durchführenden Club mit CHF. 500.-.
- Das Nenngeld pro teilnehmenden Spieler kann vom organisierenden Club auf bis zu CHF. 60.- festgesetzt werden, nach Rücksprache mit Swiss Bowls.
- Die Zumietung von Teppichen von anderen Swiss-Bowls Clubs muss für CHF. 100.- pro Teppich gewährleistet sein, als Mietentschädigung für das Final Wochenende. Die Transportkosten gehen zu Lasten des organisierenden Clubs.

Gstaad, den 30. November 2025

Der Präsident:



.....
Christian Gafner

Der Leiter Technik:



.....
Beat Matti